



Industrie 4.0 Assessment

UNSERE LEISTUNGEN – IHR NUTZEN

Mittelständische Unternehmen wissen häufig nicht genau, was unter Industrie 4.0 zu verstehen ist und wie sich die vierte industrielle Revolution auf ihre Geschäftsprozesse und -modelle auswirken wird. Industrie 4.0 bezeichnet eine neue Stufe der Organisation und Steuerung sämtlicher Wertschöpfungsketten eines Unternehmens durch die engere Verzahnung von Informations-, Kommunikations- und Produktionstechniken. Ihre Grundlage sind vernetzte Produkte und Produktionssysteme, die über das Internet der Dinge kommunizieren.

Die Vernetzung von Produkten und Produktionssystemen ermöglicht nicht nur eine intelligentere Steuerung der Fertigung. Sie führt in vielen Branchen zur Entwicklung neuer, serviceorientierter Geschäftsmodelle, die Bestehendes in Frage stellen. Diese Umwälzung stellt gerade für traditionsbewusste mittelständische Unternehmen eine Gefahr da, eröffnet ihnen aber zugleich neue Wachstumschancen, wenn es ihnen gelingt, ihre Organisation rechtzeitig fit für Industrie 4.0 machen.

Es gibt kein Patentrezept für Industrie 4.0-Fähigkeit. Welche Maßnahmen dafür im Einzelnen notwendig sind, hängt von der Branche, der Art des Betriebs (Einzelfertiger, Serienfertiger etc.) und von seinem Reifegrad ab. Wesentliche Zielsetzung eines Industrie 4.0-Assessments ist es deshalb, den Istzustand des betreffenden Unternehmens zu erfassen, einen Sollzustand zu definieren und eine Roadmap der wichtigsten Industrie 4.0-Projekte zu entwickeln.

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

PROSTEP ist ein führendes Beratungs- und Softwarehaus auf dem Gebiet des Product Lifecycle Managements (PLM). Wir unterstützen Unternehmen in den unterschiedlichsten Branchen bei der Neugestaltung ihrer PLM-Landschaften und der Optimierung ihrer PLM-Prozesse. Eine optimierte PLM-Umgebung ist die Basis für die Ausschöpfung der Industrie 4.0-Potenziale. Das Industrie 4.0-Assessment ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil unseres PLM-Beratungsangebots. Es gliedert sich in vier Phasen:

- Vorbereitung: Erfassung der Charakteristika der Firma, Sensibilisierung der Mitarbeiter für Industrie 4.0, Erläuterung der Vorgehensweise und Methodik.
- Analyse: Erfassung des Ist- und Definition des Soll-Zustands für Engineering und angrenzende Geschäftsprozesse anhand der Methoden-Werkzeugkästen.
- Ideenfindung: Analyse der Ergebnisse aus den Workshops und Generierung von Ideen für die Optimierung von Produkten und Produktionsprozessen.
- Bewertung: Zusammenfassung und Priorisierung der Ergebnisse; Entwicklung einer Roadmap der wichtigsten I4.0-Projekte unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.

Auf Wunsch unterstützen wir unsere Kunden auch bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Projekte.

UNSERE METHODIK

Methodische Grundlage des Industrie 4.0-Assessments ist der auf dem VD-MA-Leitfaden Industrie 4.0 basierende I4.0-Readiness-Check mit den methodischen „Werkzeugkästen“, die vom DiK der TU Darmstadt mitentwickelt und von PROSTEP erweitert wurden. Jeder dieser Werkzeugkästen bildet eine Matrix aus verschiedenen zehn Anwendungsebenen zu I4.0-relevanten Themenfeldern und fünf vertikalen Entwicklungs- oder Reifegradstufen auf dem Weg zu Industrie 4.0, die der eigenen Einordnung und der Definition des Sollzustands dienen.

IHRE VORTEILE

Das Industrie 4.0-Assessment von PROSTEP ermöglicht mittelständischen Unternehmen eine zuverlässige Standortbestimmung, die aufgrund der einheitlichen Methodik auch mit Analysen bei anderen Unternehmen vergleichbar ist. Es unterstützt sie bei der Definition des Sollzustands unter Berücksichtigung der firmenspezifischen Anforderungen. Außerdem trägt es maßgeblich dazu bei, die Mitarbeiter für das Thema Industrie 4.0 zu sensibilisieren und ein gemeinsames Verständnis für die Potentiale zu entwickeln.

Im Einzelnen bietet ein Industrie 4.0-Assessment folgende Vorteile:

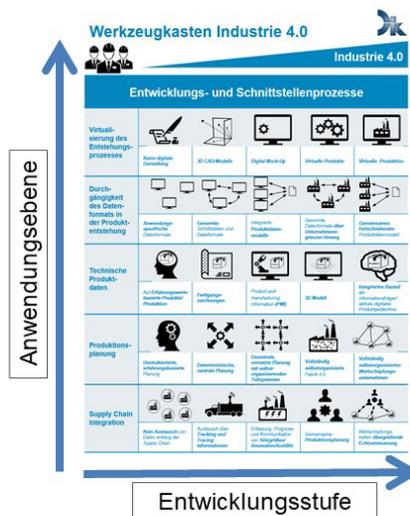
- Deutlich erweitertes Bewusstsein aller Beteiligten, was sich hinter Industrie 4.0 verbirgt und was Industrie 4.0 für das Unternehmen bedeutet.
- Systematische Identifizierung der Schwachstellen bzw. Handlungsfelder mit Optimierungspotential in Engineering und angrenzenden Geschäftsprozessen.
- Klare Zielvision mit Blick auf Industrie 4.0 dank priorisierten Handlungsclustern und einer Roadmap konkreter I4.0-Projekte
- Gute Vorbereitung der Umsetzungsphase dank der Identifizierung von Quick Wins, die sich zügig umsetzen lassen und einen schnellen ROI versprechen

Werkzeugkasten



Aufbau des Werkzeugkastens:

- Anwendungsebene:
 - Zehn Anwendungsebenen zur Darstellung von Themenbereichen für Ideen im Umfeld von Industrie 4.0.
 - Die Kombination ergibt die Funktionalität.
- Entwicklungsstufe:
 - Fünf technologische, aufeinander aufbauende Entwicklungsstufen zur eigenen Einordnung und Ideengenerierung.
 - Die höchste Stufe stellt die Vision Industrie 4.0 dar.



Folie 1

„Nach den Workshops unseres Industrie 4.0-Assessments wissen Sie, wie sie die Potentiale von Industrie 4.0 für Ihr Unternehmen nutzen können.“

Dr. Mario Leber, Senior Consultant, PROSTEP AG

SIE HABEN FRAGEN ZUM INDUSTRIE 4.0 ASSESSMENT?
i40assessment@prostep.com